

1630 Januar 26.

B

BRIEF VON ELISABETH ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Der Streit mit Beck ziehe sich dahin, vor allem da der Landschreiber [Christian Schön] dem "Mundtli Bur" seine Unterstützung habe angedeihen lassen und man wahrscheinlich deswegen die Schulden, desgleichen die Forderungen von [Kaspar] Nussbaumer und Hans Hafner [aus Fremden Diensten] werde bezahlen müssen. Schwager Christoph sei aber da ganz anderer Meinung. Im Solothurner Streitgeschäft seien die Verhandlungen abermals ins Stocken geraten. Amin Ofer begehre den Gemächtbrief, der auf 250 Gulden laute.

Rigert habe sie das Geld überschickt. Nun wolle aber auch Frau Reding nicht mehr länger zuwarten. So habe sie ihren Sohn vorbeigeschickt, der morgen nochmals vorsprechen werde und das Geld eintreiben wolle. Auf die Zahlungen von Walchwil und von Landtwing dürfe er sich nicht verlassen; deshalb möge er bei Gelegenheit Geld aufnehmen.

Original mit Siegelresten
AH 15, 230

1637 Dezember 25., Lichtensteig

B

BRIEF VON JOHANN RUDOLF REDING [AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER, BREMGARTEN]

Er hätte mit ihm auf der für morgen in Baden festgesetzten Tagsatzung die Anlage der 1500 Gulden seiner Tochter [Barbara Reding von Biberegg] und die Probleme um Zinsgüter in der Grafschaft Baden und bei Klingnau besprechen wollen. Da die Tagsatzung jedoch um zwei Monate verschoben worden sei, übersende er ihm

kommentarlos die genannte Summe.

Aus dem beigelegten Protokoll könne er ersehen, dass der in hiesiger Gegend "verstrickte" Heinrich Zimmermann sich mit seiner Frau "Letringerin" in Muri aufhalte. Er möge diesen zu verhaften versuchen. Wer ihm Unterschlupf gewähre, mache sich strafbar. Zeige ihn einer an, erhalte er von dessen Besitz einen Anteil. Sobald man ihn gefasst habe, sei dieser zu verhören. Das Resultat sei an ihn, Reding, zu senden.

Original
AH 15, 231

106

[1637]

SCHREIBEN DES NUNTIUS [RANUZIO SCOTTI] AN [BEAT II.] ZURLAUBEN,
ZUG

Originaladresse mit Siegel - Textteil fehlt
AH 15, 232 - Blatt 232^f leer

107

1637 Juni 27., Luzern

B

SCHREIBEN DES NUNTIUS [RANUZIO SCOTTI] AN DEN VENEZIANISCHEN
RESIDENTEN DOMENICO VICO, BADEN

[Beat II.] Zurlauben, Altamann von Zug und Inhaber einer Kompanie in Frankreich, sei einer der bestinformierten und erprobtesten Männer der "Republica Helvetica". Dieser um die kath. Sache verdiente Mann werde anlässlich seines Aufenthaltes in Baden bei ihm, Vico, vorstellig werden. Er bitte, ihn mit Wohlwollen aufzunehmen und ihm im Interesse der Religion